

Heitersheim, 25.11.2018

Zweite Luftgewehrmannschaft bestätigt zweiten Tabellenplatz

2 Siege gegen direkte Konkurrenten aus Kuppenheim und Lauf

Ein ganz wichtiges Wochenende hatte die zweite Luftgewehrmannschaft in der Südbadenliga vor sich. Standen doch die Wettkämpfe gegen die Tabellennachbarn aus Kuppenheim und Lauf bevor. Alle drei Teams hatten vor diesem Wochenende dieselbe Punktebilanz. Mit zwei 3:2 Erfolgen gegen diese Mannschaften konnten sich die Heitersheimer behaupten und damit den 2. Tabellenplatz zu behaupten. „Das waren 2 extrem wichtige Siege aber noch ist nichts entschieden. Vor uns liegen noch drei verdammt schwere Aufgaben“ denkt Trainer Hariolf Schmid schon an die nächsten Wettkämpfe.

Ein Wechselbad der Gefühle war der erste Wettkampf gegen Kuppenheim. Larissa Hege auf Position 5 lag schnell beruhigend in Führung und brachte diese Führung mit 386 Ringen auch zum ersten Punkt für Heitersheim nach Hause genauso wie Anna-Marie Beutler, die dabei 389 Ringe erzielte. Trotz sehr guten 386 Ringen gelang dies Stefanie Sabisch leider nicht. Da auch Jasmin Mischler (390 Ringe) und Julia Schmidt (384 Ringe) bis zum letzten Wettkampfdrittelfinale in Führung lagen, sah jedoch alles nach einem sicheren Sieg für Heitersheim aus. Beide leisteten sich aber zum Abschluss suboptimale 94er Passen, was ihren Gegnern Tür und Tor für den Sieg öffneten. Mischlers Gegner, immerhin französischer Meister in der Ü40 Klasse, nutzte diese Chance und erzielte den Ausgleich für Kuppenheim. Am Ende profitierten die Heitersheimer von ihrer Schießtaktik. Schmidt schoss wesentlich schneller als ihre Gegnerin, die unter Zeit- und Ergebnisdruck am Ende die entscheidenden Fehler machte und Schmidt den Siegpunkt ermöglichte. Die Einheimischen bejubelten damit einen Sieg, der nicht unbedingt zu erwarten war. Komplett umgekehrt verlief der zweite Wettkampf gegen Lauf. Chancenlos waren sowohl Mischler (392 Ringe) als auch Beutler (383 Ringe) in diesem Wettkampf, was den schnellen 0:2 Rückstand bedeutete. Hege konnte zwar mit ebenfalls 383 Ringen verkürzen aber Schmidt und Sabisch lagen nach 30 Schüssen trotz akzeptabler Endergebnisse von jeweils 382 Ringen zurück. Wieder half aber am Ende die Heiterheimer Schießtaktik, die auf schnelles Schießen abzielt. Auch bei diesem Wettkampf waren die Heiterheimerinnen schneller als ihre Gegner, was den Druck auf diese am Ende zu groß machten, so dass Schmidt mit einem Ring und Sabisch mit 2 Ringen Vorsprung ihre jeweiligen Wettkämpfe zum 3:2 für Heitersheim gewinnen konnten.

Damit richtet sich jetzt das Augenmerk auf den vorletzten Spieltag am 9.12. in Buchholz. Dort wartet dann mit dem SV Oberschopfheim ein weiteres Schwergewicht auf dem Weg zum erfolgreichen Saisonabschluss.